

Klasse 2 – sprachunterrichtender Typ

Es handelt sich beim vorliegenden lokalen Lehrplan um einen Vorschlag, der beliebig ergänzt, bzw. inhaltlich auf die jeweilige Schule, und/oder auf das jeweilige Lehrbuch abgestimmt werden kann/muss.

Der **offizielle Rahmenlehrplan** stellt in Tabellen die Kenntnisse und die zu erreichenden Kompetenzen dar. (Die einzelnen Bereiche sind in der linken Spalte der Tabelle für die Stundenzahlen eines jeden Schuljahres festgehalten.) Um in der Unterrichtspraxis einen Stoffverteilungsplan für das jeweilige Schuljahr problemlos erstellen zu können, schien für uns sinnvoll, auch den **vorliegenden Vorschlag für den lokalen Lehrplan** nach den drei „Wissenskategorien“ (Landeskunde, Literatur, Grammatik) zu strukturieren. Die im Rahmenlehrplan verankerten Stundenzahlen für die „Kompetenzkategorien“ (Sprachliche Handlungskompetenz: Verstehen, Gestalten, Interaktionsfähigkeit usw., Methodenkompetenz, Urteilsvermögen) haben wir unter den drei „Wissenskategorien“ aufgeteilt. Wir sind dabei davon ausgegangen, dass Textverstehen, Textproduktion usw. anhand von landeskundlichen und literarischen Texten vermittelt und geübt werden. Die inhaltlichen Elemente der „Kompetenzkategorien“ führen wir in der rechten Spalte der Tabellen durchgehend auf, da diese für alle Themen und Unterthemen gelten. Wir weisen darauf hin, dass in den „sprachunterrichtenden“ Schulen in Deutscher Sprache und Literatur im Zeugnis nur eine Note gegeben wird, aber trotzdem auch ein wenig Literatur behandelt werden muss. (Diese Inhalte sind im Lehrplan enthalten.) Im Bereich Literatur haben wir mehrere Werke angegeben, diese dienen zur Auswahl, und müssen selbstverständlich nicht alle unterrichtet werden. Die Deutschlehrer sollen sich auf bestimmte Werke einigen, die anderen können aus dem lokalen Lehrplan gestrichen werden.

I. Landeskunde

Themengebiet	Unterthemen	Kompetenzen
Persönliche Lebensgestaltung: Eigene Person und Verwandtschaftsbeziehungen Körper und Körperpflege Freizeitbeschäftigungen	<ul style="list-style-type: none">• Vorstellung, Bekanntmachen der eigenen Person• Stammbaum• ein Abend in der Familie• Berufe und entsprechende Tätigkeiten• Tagesablauf, Alltagsroutinen • Körper, Körperteile	<u>Unterrichtsgegenstände verstehen (Verstehen)</u> Der Schüler kann: <ul style="list-style-type: none">▪ Aufgrund der Gestaltung von Texten oder Kombination von Texten und Visualisierungen den Informationsgehalt eines Textes▪ Einfach formulierte Informationen in Texten auffinden

	<ul style="list-style-type: none"> • Beim Arzt • Hygiene, Körperpflege • Bekleidung in den verschiedenen Jahreszeiten <ul style="list-style-type: none"> • Freizeit, Sport und Spiele 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Texte mit vertrauter Struktur und Lexik (u.U. nach Wiederholung) mit Hilfe geschlossener Aufgaben umfassend verstehen ▪ Bilder und Illustrationen in ihren wesentlichen Elementen mit sprachlich einfachen Mitteln benennen ▪ Richtige und falsche Aussagen in Bezug auf einen Text unterscheiden und am Text belegen ▪ Inhaltliche Beziehungen zwischen Text und Visualisierung erkennen <p><u>Unterrichtsgegenstände gestalten (Produktion)</u></p> <p>Der Schüler kann:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Einfachere Texte nach vorgegebenen Gesichtspunkten wiedergeben ▪ Objekte, Darstellungen, Ereignisse vorstrukturiert und mit einfachen sprachlichen Mitteln beschreiben ▪ Lyrische, epische und szenische Texte vortragen ▪ In dialogischen Kommunikationssituationen kurze , verständliche, sachgerechte Beiträge einbringen ▪ Rollen gestalten ▪ Texte ergänzen <p><u>Allgemeine Interaktionsfähigkeit</u></p> <p>Der Schüler kann:</p>
<p>Gesellschaftliches Leben: Ernährung Feste in der Schule, in der Familie</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Obstsalat • gesund/ungesund • Vorliebe, Abneigung • ergänzt durch: • Geburtstagsfeier, Fasching 	
<p>Schule, Ausbildung und Beruf: Schulsachen, Klassenraum</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Einrichtung in der Schule • Schulsachen • Tätigkeiten in der Schule • Stundenplan 	
<p>Kulturelles Leben und Medien: Lieder, Tänze Reime und Gedichte</p>	<ul style="list-style-type: none"> • einfache deutsche und ungarndeutsche Lieder und Spiele • Reime • Gedichte • Abzählreime • Märchen 	

<p>Wirtschaft, Technik, Umwelt: Eigene Wohnung Einkauf Verkehr Natur</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Beschreiben des eignen Zimmers • Einkauf auf dem Markt und im Lebensmittelgeschäft • Einkaufssituationen • Fahrzeuge • Jahreszeiten • im Zoo • Blumen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Fragen stellen ▪ Verständnisschwierigkeiten mit vorgegebenen Redemitteln bewältigen ▪ Gewohnte Unterrichtssituationen mit vorgegebenen Redemitteln bewältigen ▪ In verschiedenen Sozial- und Arbeitsformen arbeiten ▪ Sich mit vorgegebenen Redemitteln (oder vereinbarten nonverbalen Mitteln) in das Unterrichtsgespräch einbringen
<p>Politik und Geschichte: Mitwirkung</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Begrüßung, Verabschiedung • Höflichkeitsformen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sprachlich einfachen, kurzen Äußerungen anderer folgen und verbal oder nonverbal darauf reagieren ▪ Lob/Glückwünsche ausdrücken ▪ Sprachlich einfachen, kurzen Äußerungen anderer folgen und verbal oder nonverbal darauf reagieren ▪ Mündlich geäußerte, formelhafte Redewendungen (Gruß, Abschied etc.) in ihrem Sinngehalt in Ungarisch wiedergeben <p><u>Wortschatz und Redemittel</u></p> <p>Der Schüler kann:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Mit einem elementaren Vorrat an einzelnen Wörtern und Wendungen, die sich auf bestimmte konkrete Situationen beziehen, am Unterricht teilnehmen <p>Methodenkompetenz</p> <p>Der Schüler kann:</p> <p>Wortschatz mit eingeübten Techniken selbstständig trainieren (Wort-/Bildkarten, Übungen, Spiele etc.)</p>

		<p>eine Frage mit einfachen, Sätzen beantworten</p> <p>die wesentlichen Informationen einfacher Texte unter Anleitung markieren</p> <p>aus einfachen gehörten Texten nach mehrmaligem Hören Grundinformationen entnehmen (Hörverstehen)</p>
--	--	---

II. Literatur

Themengebiet	Unterthemen	Kompetenzen
Reime, Gedichte	<p>zum Beispiel:</p> <p>Reime, Gedichte:</p> <p>Die ganze Familie</p> <p>Was spielen die Kinder der Erde</p> <p>Josef Michaelis: Reimschnitzerei</p> <p>Pupp doktor</p> <p>Ursula Wölfel: Ich habe Schnupfen</p> <p>Ursula Schwarz:</p> <p>Der Hausbau</p> <p>Weil du heute Geburtstag hast</p> <p>Vera Ferra-Mikura:</p> <p>Was ich von meinen Tanten</p> <p>Ich bin ein kleiner König</p> <p>So klein ich bin...</p> <p>James Krüss: Im Februar</p> <p>April, April</p> <p>1,2,3,4 Eckstein</p> <p>1,2,3,4,5,6,7 meine Mutter kochte Rüben</p> <p>Max Boldiger: Das böse Wort</p>	<p>Der Schüler kann:</p> <ul style="list-style-type: none"> – kurze epische und lyrische Werke mit Hilfe des Lehrers und selbstständig lesen; – einige Sprüche, Gedichte auswendig vortragen; – in dramatischen Spielen mit seinen Mitschülern mitspielen <p>Förderung des Urteilvermögens, der ethischen, ästhetischen, historischen Kompetenz</p> <p>Der Schüler kann:</p> <p>die Begriffe: das Schöne und das Hässliche bezüglich der alltäglichen Erlebnisse anwenden</p>

<p>Märchen</p>	<p>Ringel, Ringel, Rose Das Mäuselein Gina Ruck- Pauquet : Hausspruch Erwin Moser: Jahreszeiten Georg Bydlinski: Im Frühling Im Herbst Im Sommer Im Winter</p> <p>z. B. Märchen: Der traurige Bär Das rote Hühnchen und die Weizenkörner Gebrüder Grimm: Der Froschkönig Josef Guggenmos: Erlebnis Josef Michaelis: Auszähler Gebrüder Grimm: Der süße Brei</p>	<p>das Gute und das Schlechte anhand der Erlebnisse des Alltags und aus der Literatur unterscheiden</p>
<p>Lieder</p>	<p>z. B. Ganzschrift Eric Carle: Die kleine Raupe Nimmersatt z. B. Lieder: Obstsalat Wer im Januar geboren ist Ich geh mit meiner Laterne Zum Geburtstag viel Glück Rolf Zuckowski: In der Weihnachtsbäckerei Rolf Zuckowski: Lieber, guter Weihnachtsmann Schneeflöckchen, Weißbäckchen Wer will fleißige Handwerker sehn.. Detlev Jöcker: Herzlich willkommen Das Haus der Maus Siebenschritt Wir kennen viele Märchen Das Abc-Lied</p>	

	Spannenlanger Hansel Hänschen klein.. Luftballon Vogelhochzeit Rolf Zuckowski: Immer wieder kommt ein neuer Frühling	
--	---	--

III. Sprachrichtigkeit

Themenkreis	Unterthemen	Kompetenzen/Kompetenzmodell
<p>Auf dieser Stufe wird Sprachrichtigkeit implizit, in den Sprachhandlungen integriert unterrichtet.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Morphologie und Syntax • Aussprache und Intonation • Rechtschreibung und Zeichensetzung 	<ul style="list-style-type: none"> - Wörter - themenbezogene Ausdrücke - einfache Satzstrukturen - Satzarten: Aussagesatz, Fragesatz - Vollverb: Präsens - Artikel: bestimmter, unbestimmter - Genus: Maskulin, Feminin, Neutrum - Numerus: Singular, Plural - Kasus: Nominativ, Akkusativ - Adjektiv: prädikative Verwendung - Pronomen. Personalpronomen - Reime - Sprüche - Zungenbrecher - Gedichte - Lieder - Zeichensystem - Klein und Großbuchstaben - Diphthongen und von dem Ungarischen abweichende Buchstaben 	<p>Der Schüler kann:</p> <p>die Bedeutung einfacher morphologischer und syntaktischer Strukturen weitgehend verstehen</p> <p>häufig gebrauchte morphologische Strukturen nachbilden und weitgehend korrekt anwenden</p> <p>das gelernte standardsprachliche Repertoire trotz merklichen Akzents mit wenig Fehlern aussprechen und intonieren</p> <p>im örtlichen Dialekt einzelne Wörter verstehbar aussprechen, einzelne gebräuchliche feste Wendungen oder Reime annähernd richtig aussprechen und intonieren</p> <p>vertraute Wörter und kurze Redewendungen oder regelmäßig benutzte Wendungen weitgehend fehlerfrei abschreiben</p> <p>die Bedeutungen der Satzabschlusszeichen erkennen</p>

	- Zeichensetzung	
--	------------------	--

Stundenzahl im Jahr: 180

Aufteilung der Stunden

	Landeskunde	Literatur	Sprachrichtigkeit	Insgesamt
Sprachliche Handlungskompetenz I.	12	3	5	20
Sprachliche Handlungskompetenz II.	10	5	-	15
Sprachliche Handlungskompetenz III.	10	10	20	40
Sprachliche Handlungskompetenz IV.	5	5	5	15
Sprachliche Handlungskompetenz V.	10	10	10	30
Literatur	-	15	-	15
Landeskunde	13	-	2	15
Sprachrichtigkeit	5	-	5	10
Methodenkompetenz	14	4	-	18
Urteilsvermögen	-	2	-	2
Insgesamt	79	54	47	180